

Fragebogen Flash 86 (230 12 4511) Farmer zu Agrarpolitik

QKontakt.

Guten Tag, mein Name ist vom EMNID-Institut für Markt- und Meinungsforschung. Wir führen derzeit europaweit eine Umfrage zum Thema "Landwirtschaft in Europa" durch. Dazu haben wir auch Ihren landwirtschaftlichen Betrieb zufällig ausgewählt und möchten gern den Eigentümer bzw. Leiter des Betriebes befragen. Nach unseren Informationen ist das " " (aus t-file einfügen: Gender, First name, Company name 1, Company name 2)

INT.: Es darf nur der Betriebsleiter selbst (der Hofeigentümer, bei größeren Betrieben: der Betriebsleiter, Manager) befragt werden!

Falls nicht der Leiter selbst, sondern Familienangehörige oder Mitarbeiter am Telefon sind, bitte weiterverbinden lassen oder einen Termin ausmachen.

(In seltenen Fällen):

Falls die Adresse keine konkrete Person, sondern nur den Betriebsnamen enthält: den Namen des Betriebsleiters erfragen

- 1: Befragter erklärt sich zur sofortigen Befragung bereit
- 2: Befragter erklärt sich zur späteren Befragung bereit *NONRESP "A"
- 3: Befragter verweigert *NONRESP "I"

*****ZEITMESSUNG

***STARTZEIT

**Q 8500 *ALPHA 500L7

**QD1 *NUMBER 110L2 *MIN 18

Darf ich als erstes fragen, wie alt Sie sind?

INT.: Bitte Alter in Jahren eingeben.

Bitte '99' eingeben, wenn Befragte(r) die Antwort verweigert (=keine Angabe)

**QD2. L7 *MULTI *NON

Was sind Ihre Haupt-Produktionszweige?

- 1: Ackerbau: Getreide, Ölsaaten, Gemüse, Wurzelfrüchte wie Rüben oder Kartoffeln, Tabak
- 2: Obstanbau: Früchte, Nüsse
- 3: Weinbau
- 4: Forstwirtschaft
- 5: Gartenbau
- 6: Tierhaltung: Rinder - mit und ohne Milchproduktion, Schweine, Geflügel - mit und ohne Eierproduktion, Schafe
- 7: sonstiges *OPEN

**Falls nur Forstwirtschaft (Code 4) genannt, und nichts anderes: Interview beenden: "Wenn Ihr Betrieb nur Forstwirtschaft und keine andere Produktion betreibt, zählen Sie leider nicht zur Zielgruppe unserer Befragung. Ihre Adresse ist dann irrtümlich in die Stichprobe geraten. Wir möchten uns trotzdem für Ihre Bereitschaft danken, an der Umfrage teilzunehmen. Aufwiederhören!"

****QD3. L1**

Ist Ihr landwirtschaftlicher Betrieb, auf Ihre Region bezogen ...

- 1: als ein großer Betrieb anzusehen?
- 2: als Betrieb mittlerer Größe?
- 3: als eher kleiner Betrieb, oder
- 4: als ausgesprochen kleiner Betrieb?

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

5: weiß nicht, keine Angabe

****Q1. L1**

Was würden Sie sagen:

Ist die Agrarpolitik der Europäischen Union für Sie p e r s ö n l i c h ...:

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

- 1: sehr vorteilhaft
- 2: eher vorteilhaft
- 3: eher unvorteilhaft
- 4: sehr unvorteilhaft

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

5: weder – noch

6: weiß nicht, keine Angabe

****Q2. (L4)**

Die Agrarpolitik der Europäischen Union wendet sich an die Landwirte, aber sie betrifft auch die Verbraucher, die Umwelt und die nahrungsmittelverarbeitende Industrie.

Ist Ihrer Meinung nach die europäische Agrarpolitik alles in allem ... ?

INT.: bitte vorlesen. Jeweils nur eine Antwort möglich

- 1: sehr vorteilhaft
- 2: eher vorteilhaft
- 3: eher unvorteilhaft
- 4: sehr unvorteilhaft

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

5: weder – noch

6: weiß nicht, keine Angabe

- (a) für die Landwirte im allgemeinen?
- (b) für die Verbraucher?
- (c) für die Umwelt im ländlichen Raum?
- (d) für die nahrungsmittelverarbeitende Industrie?

****Q3. L1**

Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Ausgaben für die Landwirtschaft am Gesamt-Budget der Europäischen Union? Beträgt der Anteil derzeit ...

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

- 1: weniger als ein Drittel
- 2: ein Drittel
- 3: die Hälfte
- 4: zwei Drittel, oder
- 5: mehr als zwei Drittel des Gesamt-Budgets der Europäischen Union?

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

6: weiß nicht, keine Angabe

****Q4. L1**

Was würden Sie sagen: Sind die Mittel, die derzeit von der EU für die europäische Agrarpolitik angesetzt sind:

INT.: bitte vorlesen . nur eine Antwort möglich

- 1: nicht ausreichend,
- 2: gerade richtig, oder
- 3: zu hoch?

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

4: weiß nicht, keine Angabe

****Q5. L9 *MULTI**

Profitieren Sie persönlich von Mitteln aus den Europäischen Agrar-Fonds, wie zum Beispiel ...:

INT.: bitte vorlesen . Alles zutreffende markieren. Mehrere Antworten möglich.

- 1: Zahlungen, die auf der Grösse Ihrer Bodenfläche oder Ihres Viehbestandes basieren ?
- 2: Zahlungen, die auf den Produktionsmengen basieren?
- 3: für Ihre Vermarktungsaktivitäten?
- 4: für Ihre Gebäude oder Umbauten in Ihrem Betrieb ?
- 5: für ein ländliches Entwicklungs- oder Forstwirtschaftsprojekt ?
- 6: für einen langfristigen Vertrag, den Umweltschutz betreffend ?

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

- 7: andere Arten von Europäischen Fonds genannt *OPEN
- 8: nichts davon
- 9: weiss nicht, keine Angabe

****Q6. L1**

Erscheint Ihnen das behördliche Verfahren, das mit der Beantragung von Mitteln aus den Europäische Fonds verbunden ist, ...:

- 1: viel zu schwierig,
- 2: zu schwierig, oder
- 3: in etwa gerechtfertigt?

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

- 4: weiß nicht, keine Angabe

****Q7. (L12)**

Sollte die Europäische Union ihre Agrarpolitik Ihrer Ansicht nach darauf ausrichten ...

- 1: ja
- 2: nein

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

- 3: weiß nicht, keine Angabe

- (a) den Landwirten ein stabiles und angemessenes Einkommen zu sichern?
- (b) die europäische Agrarpolitik auf dem Weltmarkt konkurrenzfähiger zu machen?
- (c) den Landwirten zu helfen, ihre Produktion den Erwartungen seitens der Verbraucher anzupassen?
- (d) die Interessen der Landwirte zu verteidigen bei ihren Verhandlungen mit den Zwischenhändlern und dem Verteilerhandel?
- (e) das Leben im ländlichen Raum zu unterstützen und zu verbessern?
- (f) Ungleichheiten in der regionalen Entwicklung zu verringern?
- (g) die Vielfalt landwirtschaftlicher Produkte und Aktivitäten zu fördern?
- (h) biologische Anbaumethoden zu fördern?
- (i) sich für den respektvollen Umgang mit der Umwelt einzusetzen?
- (j) den Geschmack und die Besonderheiten der europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?
- (k) kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe zu schützen?
- (l) sicherzustellen, dass landwirtschaftliche Produkte gesund und unbedenklich sind?

****PAGE**

Achtung Interviewer! Hier beginnt eine neue Frage!

****Q8. (L12)**

Und wie schätzen Sie die gegenwärtige Maßnahmen der europäischen Agrarpolitik ein? Wirken sie sich eher positiv oder eher negativ aus, was das Ziel betrifft ...

1: eher positiv

2: eher negativ

3: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

(a) den Landwirten ein stabiles und angemessenes Einkommen zu sichern?

(b) die Europäische Agrarpolitik auf dem Weltmarkt konkurrenzfähiger zu machen?

(c) den Landwirten zu helfen, Ihre Produktion den Erwartungen seitens der Verbraucher anzupassen?

(d) die Interessen der Landwirte zu verteidigen bei ihren Verhandlungen mit den Zwischenhändlern und dem Verteilerhandel?

(e) das Leben im ländlichen Raum zu unterstützen und zu verbessern?

(f) Ungleichheiten in der regionalen Entwicklung zu verringern?

(g) die Vielfalt landwirtschaftlicher Produkte und Aktivitäten zu fördern?

(h) biologische Anbaumethoden zu fördern?

(i) sich für den respektvollen Umgang mit der Umwelt einzusetzen?

(j) den Geschmack und die Besonderheiten der europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?

(k) kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe zu schützen?

(l) sicherzustellen, dass landwirtschaftliche Produkte gesund und unbedenklich sind?

****Q9. (L1)**

Die Agrarpolitik der Europäischen Union subventioniert einzelne landwirtschaftliche Produkte immer weniger. Stattdessen gewährt sie mehr Mittel für den Schutz und die Entwicklung der ländlichen Wirtschaft allgemein, und für die direkte Unterstützung der Landwirte. Ist diese Entwicklung Ihrer Ansicht nach:

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

1: eine sehr gute Sache,

2: eine gute Sache,

3: eine schlechte Sache, oder

4: eine sehr schlechte Sache?

5: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

****PAGE ((nur überleitender Text))**

****Q10.**

Mehrere Staaten führen derzeit Verhandlungen über ihren Beitritt und könnten bald Mitglieder der Europäischen Union werden.

****Q10a. L1**

Haben Sie von diesen Verhandlungen zur EU-Erweiterung schon einmal gehört und fühlen Sie sich ausreichend gut über deren landwirtschaftlichen Aspekte informiert ?

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

1: habe davon gehört und fühle mich ausreichend gut über die landwirtschaftlichen Aspekte informiert

2: habe davon gehört, aber fühle mich n i c h t ausreichend gut informiert über die landwirtschaftlichen Aspekte

3: nein, habe noch nichts von diesen Verhandlungen gehört

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

4: weiß nicht, keine Angabe

****FILTER: Wenn in Q10a, 1-2**

****Q10b. L1 *IF Q10, 1,2**

Wenn tatsächlich weitere Staaten der Europäischen Union beitreten: Welche Auswirkungen erwarten Sie für Ihren eigenen landwirtschaftlichen Betrieb?

INT.: bitte vorlesen. Nur eine Antwort möglich.

1: sehr positive,

2: eher positive,

3: eher negative, oder

4: sehr negative?

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

5: sowohl positive als auch negative

6: weiß nicht, keine Angabe

****PAGE ((nur überleitender Text))**

****Q11.**

In Genf hat bei der Welthandelsorganisation neuerdings wieder die Diskussion über Internationalen Handel und Zollbestimmungen begonnen.

****Q11a.**

Haben Sie von diesen Diskussionen schon einmal gehört und fühlen Sie sich ausreichend gut informiert über deren landwirtschaftliche Aspekte?

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

- 1: habe davon gehört und fühle mich ausreichend gut informiert über die landwirtschaftlichen Aspekte
- 2: habe davon gehört, aber fühle mich n i c h t ausreichend gut informiert über die landwirtschaftlichen Aspekte
- 3: nein, habe noch nichts von diesen Diskussionen gehört

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

4: weiß nicht, keine Angabe

****FILTER: Wenn in Q11a, 1-2**

****Q11b. L1 *IF Q11,1,2**

Wenn diese Diskussionen zu neuen Handelsbestimmungen im Welthandel führen sollten: Welche Auswirkungen erwarten Sie für für Ihren eigenen landwirtschaftlichen, Betrieb?

INT.: bitte vorlesen. Nur eine Antwort möglich.

- 1: sehr positive,
- 2: eher positive,
- 3: eher negative, oder
- 4: sehr negative?

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

5: sowohl positive als auch negative

6: weiß nicht, keine Angabe

****Q12. L1**

Lassen Sie uns wieder zurückkommen auf Europa. Würden Sie sich wünschen, dass man in Deutschland ...

INT.: bitte vorlesen. Nur eine Antwort möglich.

- 1: häufiger etwas über Agrar-Fragen erfährt,
- 2: weniger häufig, oder
- 3: weder mehr noch weniger als heutzutage ?

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

4: weiß nicht, keine Angabe

****Q13. L12 *MULTI**

Woher beziehen Sie persönlich Ihre Informationen über die Europäische Union und ihre Agrarpolitik ? Ist das...

INT.: bitte vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

Falls nur Namen von Zeitschriften etc genannt werden:
bitte einordnen, ggfs mit Hilfe des Befragten

11: über das Fernsehen?

12: das Radio?

13: Tageszeitungen?

14: allgemeine Zeitschriften?

INT.: gemeint ist: für die breite Öffentlichkeit, keine Fachliteratur

15: die landwirtschaftliche Fachpresse ?

16: über das Internet?

17: spezielle Schriften wie Broschüren oder Prospekte?

18: über Ihre Berufsgenossenschaft, Ihren Berufsverband ?

19: mündlich, in Gesprächen?

INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen, nur wenn spontane Reaktion:

20: andere Quellen, und zwar: *OPEN

21: nichts davon *NMUL

22: weiß nicht, keine Angabe *NMUL

****Q14 L2 *MULTI *NON**

Hätten Sie gerne mehr Informationen über ...?

INT.: Bitte vorlesen . Mehrere Antworten möglich

Bei Nachfragen: wir wollen nichts zusenden, es geht nur um das allgemeine Interesse

1: die Marktordnungen für die einzelnen Produkte?

2: die Entwicklung im ländlichen Raum?

****Q15. (L11)**

Welchen der folgenden Quellen vertrauen Sie persönlich, wenn Sie sich Ihre eigene Meinung über die Agrarpolitik der Europäischen Union bilden wollen?

INT.: bitte vorlesen. Jeweils nur eine Antwort möglich.

1: ja

2: nein

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

3: weiß nicht, keine Angabe

- (a) Journalisten
- (b) den Landwirten selbst
- (c) den Agrarexperten und Spezialisten
- (d) unserer Bundesregierung
- (e) den Europäischen Institutionen
- (f) den Bauernverbänden
- (g) Verbraucher – und Umweltschutzverbänden
- (h) Familie, Freunden und Bekannten

*QUESTION 1501 L1

INTERVIEWEREINTRAGUNG: Nicht vorlesen

==> andere vertrauenswürdige Quellen genannt

1: ja *OPEN

2: nein

3: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

*QUESTION 1502 L1

INTERVIEWEREINTRAGUNG: Nicht vorlesen

==> andere n i c h t vertrauenswürdige Quellen genannt

1: ja *OPEN

2: nein

3: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

*PAGE

Jetzt nur noch eine letzte Frage, die wir für statistische Auswertungszwecke benötigen.

**D4. L1

Was würden Sie sagen: Welchen Anteil haben derzeit die Einkünfte aus Ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeit am G e s a m t einkommen Ihres Haushaltes? Machen diese Einkünfte ...

1: das gesamte Einkommen aus?

2: mehr als die Hälfte des Gesamteinkommens,

3: etwa die Hälfte, oder

4: weniger als die Hälfte des Gesamteinkommens?

(INT.: Bitte *FONT 3nicht*FONT 0 vorlesen!)

3: weiß nicht, keine Angabe

***PAGE**

Damit sind wir bereits am Ende des Interviews angekommen.
Ich möchte mich ganz herzlich für Ihr Entgegenkommen bedanken.
Auf Wiederhören.

***QUESTION 608 *OPEN 807L2 *NON**

ALS INTERVIEWER-EINTRAG, NICHT DEM BEFRAGTEN ZU STELLEN!!!

Wir sind an Ihrer Rückmeldung zu dieser Studie interessiert.
Bitte geben Sie hier Ihre Anmerkungen, Kritik, Zusatzinformationen
zu diesem Fragenkomplex ein:

*******ENDE ZEIT**

***TIME Q8501**